



Energie Wasser Bern
Finanzbericht
2020



Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2020

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 26 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2020 mit einem Betriebsertrag von 421.7 Mio. CHF ab. Der 2020 erwirtschaftete Jahresgewinn liegt bei 29.5 Mio. CHF. Dies entspricht einer Abnahme von 26.9 Mio. CHF gegenüber der Vorjahresrechnung.

Das diesjährige Jahresergebnis wurde von wesentlichen Sondereffekten geprägt. Einerseits wurde im Jahr 2020 das Gaswerkareal an die Stadt Bern verkauft, was zu einem positiven Einmaleffekt führte. Andererseits wurden verschiedene Rückstellungen im Umfang von 40.4 Mio. CHF gebildet. Diese umfassen eine Rückstellung aufgrund des Bundesgerichtsentscheids bezüglich der Elektrizitätstarife 2009 und 2010, eine Rückstellung für die AHV-Überbrückungsrente sowie eine Erhöhung der Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals. Im Weiteren wirkte der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds im Jahr 2020 weniger stark positiv als im Vorjahr, in dem dieser zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt hatte. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse, liegt der Jahresabschluss 2020 im Vergleich zum Vorjahr trotz den grossen Herausforderungen durch die Pandemiesituation auf vergleichbarem Niveau.

Umfeld

Wie in vielen anderen Branchen stellt COVID-19 auch die Energiebranche vor grosse Herausforderungen. Dank hoher Flexibilität unserer Mitarbeitenden und einem umfassenden Krisenmanagement konnte die Pandemie bis dato erfolgreich gemeistert werden. Fokussiert auf die an Privat- und Firmenkunden ins Stromnetz der Stadt Bern gelieferte Energie resultiert im Jahr 2020 ein Minderabsatz von ca. 6–7 Prozent, wobei Firmenkunden deutlich stärker betroffen waren. Auch im Jahr 2021 wird die Pandemie anhalten, was am Markt kurzfristig zu Verwerfungen führen kann. Nichtsdestotrotz geht Energie Wasser Bern

davon aus, dass sich die Energiemärkte erholen werden, was sich in einem moderaten Anstieg der Energiepreise widerspiegelt. Mit grossem Interesse verfolgt Energie Wasser Bern die Entwicklungen der langfristigen Klimastrategie des Bundes und trifft dazu die notwendigen Vorbereitungen (u.a. auch hinsichtlich Marktöffnung sowohl im Strom als auch im Gas).

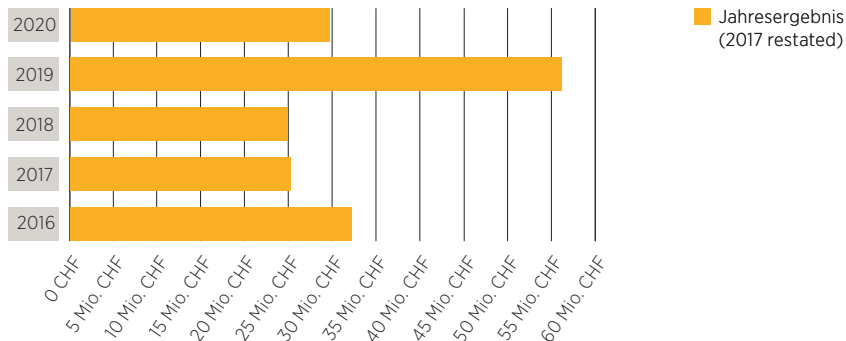
Ausblick

Energie Wasser Bern hat im Rahmen der jährlich stattfindenden Überprüfung festgestellt, dass die Unternehmensstrategie weiterhin Gültigkeit hat und die Richtung stimmt. Als Gesamtenergiespezialist nehmen wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ganzheitlich wahr und richten unser Wirken konsequent auf diese aus, immer mit dem Ziel, sowohl ökonomisch als auch ökologisch die Nachhaltigkeit sicherzustellen. Im Jahr 2021 richtet sich der Fokus unter anderem darauf, den vom Bund gesetzlich geforderten Ersatz der Stromzähler durch Smart Meter in der Breite zu starten. Flankierend wird zudem eine strategische Initiative in Sachen Cyber Security lanciert, die dafür sorgt, dass unsere Infrastruktur weiterhin vor Cyber-Attacken geschützt bleibt. In der Umsetzung des Energierichtplans soll der Ausbau des Fernwärmenetzes zur Erreichung der Klimaziele weiter forciert werden.

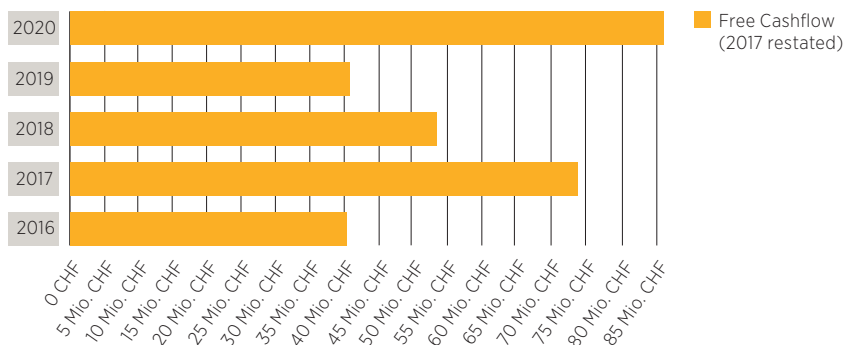
ewb.ch/geschaeftsbericht-2020

ewb.ch/finanzbericht-2020

Jahresergebnis



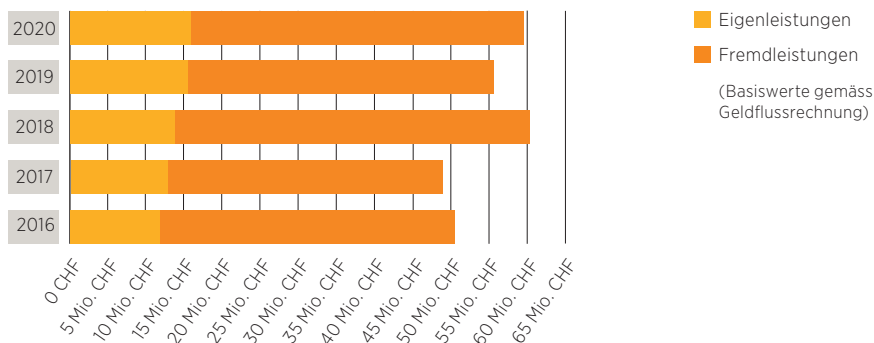
Free Cashflow



Der Free Cashflow zeigt die nach Abzug der Investitionen zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

Die grössten Veränderungen seit 2016 beruhen auf gegenläufigen Entwicklungen beim Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (KKG), der seit dem 1. Januar 2016 zum Marktwert bewertet wird. Der Free Cashflow ist im Jahr 2020 höher, trotz schlechterem Ergebnis. Dies infolge zum Vorjahr gegenläufiger, fondswirksamer Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten sowie des Einmaleffekts aus dem Verkauf des Gaswerkareals.

Investitionen in Sachanlagen



Die Investitionen in Sachanlagen sind vor allem aufgrund des Ausbaus der Fernwärme höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Eigenleistungen blieben im Geschäftsjahr in etwa auf Vorjahresniveau.

Abschluss

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2020	%	2019	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	387'917		424'845	
Aktivierete Eigenleistungen		15'665		15'112	
Andere betriebliche Erträge	2)	18'103		2'998	
Betriebsertrag		421'685	100.0	442'955	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	3)	-179'891	42.7	-187'805	42.4
Materialaufwand		-5'879	1.4	-4'198	0.9
Personalaufwand		-81'350	19.3	-75'185	17.0
Andere betriebliche Aufwendungen	4)	-50'492	12.0	-42'860	9.7
Betriebsaufwand		-317'612	75.3	-310'048	70.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		104'073	24.7	132'907	30.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13/14)	-62'971	14.9	-64'941	14.7
Betriebsergebnis (EBIT)		41'102	9.7	67'966	15.3
Finanzergebnis	5)	-14'239		-11'064	
Veränderung Spezialfinanzierungen	6)	1'651		-768	
Jahresergebnis vor Steuern		28'514	6.8	56'134	12.7
Steuern	7)	972		295	
Jahresergebnis nach Steuern		29'486	7.0	56'429	12.7

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Umlaufvermögen		209'553	11.4	154'718	8.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8)	33'026		34'998	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	67'723		66'341	
Übrige kurzfristige Forderungen	10)	74'865		22'093	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	3'109		3'154	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	30'830		28'132	
Anlagevermögen		1'621'123	88.6	1'628'918	91.3
Sachanlagen	13)	1'290'741		1'306'769	
Finanzanlagen	15)	268'005		272'647	
Immaterielle Anlagen	14)	62'377		49'502	
Total Aktiven		1'830'676	100.0	1'783'636	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		129'191	7.1	105'693	5.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16)	36'099		29'843	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17)	15'052		25'044	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18)	15'491		8'981	
Kurzfristige Rückstellungen	22)	37'593		25'613	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19)	24'956		16'212	
Langfristiges Fremdkapital		1'098'964	60.0	1'082'336	60.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20)	875'000		890'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21)	68'766		57'650	
Langfristige Rückstellungen	22)	155'198		134'686	
Total Fremdkapital		1'228'155	67.1	1'188'029	66.6
Eigenkapital		602'521	32.9	595'607	33.4
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		493'035		459'178	
Jahresergebnis		29'486		56'429	
Total Passiven		1'830'676	100.0	1'783'636	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2020	2019
Jahresergebnis	29'486	56'429
Veränderung Spezialfinanzierungen	-1'651	768
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	62'806	64'941
Wertberichtigungen Finanzanlagen	2'819	1'543
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	34'144	-2'924
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-6'298	-14'735
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-15'973	-130
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445	-5'032
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	45	-1'089
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-3'319	148
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'189	7'577
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	7'633	-9'986
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	125'326	97'510
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-43'540	-40'087
Eigenleistungen für Investitionen	-15'665	-15'112
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	29'831	828
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-14'306	-5'627
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	-13
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-	-93
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	-	230
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-4'360	-2'007
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	8'707	5'710
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-39'333	-56'171
Free Cashflow	85'993	41'339
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-6'372	-1'800
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-25'000	-50'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-47'572	-68'000
Veränderung des Fonds	38'421	-26'661
Fonds am Anfang der Periode	41'383	68'044
Fonds am Ende der Periode	79'804	41'383
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	33'026	34'998
Kontokorrent Stadt	46'778	6'384
Total Fonds	79'804	41'383

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 1.1.2019	80'000	477'178	557'178
Jahresergebnis	-	56'429	56'429
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-1'800
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2019	80'000	515'607	595'607
Jahresergebnis	-	29'486	29'486
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-6'372	-6'372
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2020	80'000	522'521	602'521

Anhang zur Jahresrechnung

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die per 1. Januar 2006 aus der Stadtverwaltung Bern ausgegliedert wurde und dieser zu 100 Prozent gehört. Sie verfügt über ein Dotationskapital von 80 Mio. CHF. Energie Wasser Bern ist als Querverbundunternehmen vornehmlich im Grossraum Bern tätig und versorgt ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) wurde nach den Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 957ff OR) und in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Abschluss nach Swiss GAAP FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Jahresrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60-100
Kraftwerksanlagen	15-60
Verteilanlagen	25-40
Technische Anlagen Verteilung	15-40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5-20

Aktivierete Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungs-dauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 6. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 42-45 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020; www.ewb.ch/geschäftsbericht-2020).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfelds sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels jährlicher, ordentlicher Berichte sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Nettoerlös aus Energielieferungen (Division)		
Elektrizität	184'769	214'177
Gas	90'190	98'271
Fernwärme	25'157	25'075
Wasser	25'689	26'463
KVA	18'684	20'409
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Division)		
Elektrizität	856	486
Gas	370	367
Fernwärme	115	37
Wasser	1'995	1'651
KVA	-	-
Telekom	7'347	6'687
Mobilität	2'714	2'602
Contracting	19'014	18'392
Energiedienstleistungen	255	238
Netzdienstleistungen	10'502	9'823
Services	260	167
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	387'917	424'845
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	345'600	381'920
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	32'707	33'516
Nahestehende	9'610	9'409

Im Zuge der Migration des ERP-Systems auf SAP HANA definierte Energie Wasser Bern die Steuerungslogik neu. Dabei wurden die «Strategischen Geschäftsfelder» (SGF) durch eine Divisionsstruktur ersetzt. Diese Strukturanpassung verfolgt das Ziel, das Unternehmen im Sinne eines End-to-End-Prozesses durch die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger von ewb optimal steuern und führen zu können.

Der Rückgang der Nettoerlöse in der Sparte Elektrizität ist sowohl auf tiefere Energiemengen im Stromhandel als auch auf tiefere Strommarktpreise zurückzuführen. In der Sparte Verkauf Gas und Fernwärme hat der Nettoerlös ebenfalls infolge gesunkener Absatzpreise sowie tieferer Absatzmengen abgenommen.

2 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 18.1 Mio. CHF (Vorjahr 3.0 Mio. CHF) beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen in der Höhe von 2.1 Mio. CHF (Vorjahr 2.9 Mio. CHF) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen über 16.0 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF). Darin enthalten ist als einmaliger Effekt der Erlös aus dem Verkauf des Gaswerkareals von 15.8 Mio. CHF, wobei Energie Wasser Bern unter Berücksichtigung der Verkaufs- und Sanierungskosten aktuell in der Gesamtbetrachtung mit einem Verlust aus dem Verkauf von rund 9.5 Mio. CHF rechnet.

Verkauf Gaswerkareal - Gesamtsicht	TCHF
Verkaufspreis	30'759
Anlagewert gemäss Buchhaltung	-13'328
Mit dem Verkauf direkt zusammenhängende Kosten	-1'600
Nettoerlös aus Verkauf Gaswerkareal	15'831
Aufgelaufene Sanierungskosten bis 31.12.2020	-1'556
Erwartete Sanierungskosten (siehe auch Ziffer 22 Rückstellungen)	-23'744
kalk. Ergebnis aus Verkauf Gaswerkareal nach Sanierung (Verlust)	-9'469

In dieser Aufstellung nicht berücksichtigt ist die Eventualverbindlichkeit für allfällige Umweltrisiken (siehe auch Ziffer 25 Eventualverpflichtungen).

3 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 7.9 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund tieferer Beschaffungskosten in den Bereichen Gas und CO₂-Abgaben von 11.5 Mio. CHF, Strom von 1.9 Mio. CHF und KEV-Abgaben von 0.8 Mio. CHF. Auf der anderen Seite stiegen die Beschaffungskosten im Bereich Wasser um +1.0 Mio. CHF. Zudem wirkten sich die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen weniger positiv aus als im Vorjahr (+2.5 Mio. CHF im 2020 zu +13.4 Mio. CHF im 2019).

4 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2020	2019
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	21'373	15'626
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'665	9'560
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	3'468	3'560
Honoraraufwand	3'046	3'479
Entsorgungsaufwand	3'991	3'567
Übrige betriebliche Aufwendungen	8'948	7'068
Total andere betriebliche Aufwendungen	50'492	42'860

Die Position Dienstleistungen Dritte für Unterhalt enthält im Berichtsjahr die Erhöhung der Rückstellungen für die Sanierung des Gaswerkareals von 4.85 Mio. CHF (siehe dazu auch Ziffer 2).

5 Finanzergebnis

TCHF	2020	2019
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	906	1'375
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	397	3'588
Übriger Finanzertrag	553	649
Aktiviert Bauzinsen	268	132
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-15'407	-15'461
Übriger Finanzaufwand	-956	-1'347
Total Finanzergebnis	-14'239	-11'064

6 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 4.46 Mio. CHF. Die Sparte Kehrichtverwertung legt 2.80 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

7 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehricht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

8 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	32'927	34'927
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	99	71
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	33'026	34'998

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	59'219	57'548
Gegenüber der Stadt Bern	7'356	5'820
Gegenüber Nahestehenden	1'941	3'878
Wertberichtigungen (Delkredere)	-793	-905
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67'723	66'341

10 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	19'638	10'788
Gegenüber der Stadt Bern	50'377	10'128
Gegenüber Nahestehenden	4'849	1'177
Total übrige kurzfristige Forderungen	74'865	22'093

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten im Abschlussjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für in Folgejahren zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen.

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Material- und Warenvorräte	4'207	4'055
Nicht fakturierte Dienstleistungen	838	857
Wertberichtigungen	-1'935	-1'758
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'109	3'154

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	25'346	22'159
Gegenüber der Stadt Bern	-	86
Gegenüber Nahestehenden	5'484	5'888
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	30'830	28'132

13 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2019	4'516	264'980	968'922	65'893	8'154	1'312'465
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	4'531	444'210	2'116'447	65'893	21'944	2'653'025
Zugänge	-	1'202	12'148	41'583	267	55'199
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'697	11'419	-	-2'221	6'500
Reklassifikation/Umbuchung	-	6'264	33'242	-41'116	1'267	-344
Stand per 31.12.2019	4'531	448'979	2'173'255	66'360	21'256	2'714'381
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-15	-179'231	-1'147'524	-	-13'790	-1'340'560
Planmässige Abschreibungen	-	-8'986	-48'990	-	-2'011	-59'987
Abgänge	-	-1'997	-6'705	-	1'637	-7'065
Reklassifikation/Umbuchung	-	-2'992	2'992	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-15	-193'206	-1'200'228	-	-14'164	-1'407'612
Nettobuchwerte 31.12.2019	4'516	255'774	973'028	66'360	7'092	1'306'769
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	4'531	448'979	2'173'255	66'360	21'256	2'714'381
Zugänge	-	1'733	18'571	38'756	146	59'205
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-20'494	-9'123	-	-2'197	-31'815
Reklassifikation/Umbuchung	-	7'801	31'275	-43'187	953	-3'159
Stand per 31.12.2020	4'531	438'019	2'213'978	61'928	20'157	2'738'613
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-15	-193'206	-1'200'228	-	-14'164	-1'407'612
Planmässige Abschreibungen	-	-4'811	-51'741	-	-1'844	-58'397
Abgänge	-	7'167	9'123	-	1'832	18'122
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	14	14
Stand per 31.12.2020	-15	-190'850	-1'242'846	-	-14'162	-1'447'872
Nettobuchwerte 31.12.2020	4'516	247'169	971'132	61'928	5'995	1'290'741

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2020 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

14 Immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2019	918	47'688	48'606
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	918	72'926	73'843
Zugänge	898	4'729	5'627
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-3'752	-3'752
Reklassifikation/Umbuchung	-908	1'252	344
Stand per 31.12.2019	907	75'154	76'061
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-	-25'238	-25'238
Planmässige Abschreibungen	-	-4'954	-4'954
Abgänge	-	3'632	3'632
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-	-26'559	-26'559
Nettobuchwerte 31.12.2019	907	48'594	49'502
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	907	75'154	76'061
Zugänge	10'497	3'808	14'305
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-2'950	-2'950
Reklassifikation/Umbuchung	1'806	1'352	3'159
Stand per 31.12.2020	13'211	77'364	90'575
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-	-26'559	-26'559
Planmässige Abschreibungen	-	-4'574	-4'574
Abgänge	-	2'950	2'950
Reklassifikation/Umbuchung	-	-14	-14
Stand per 31.12.2020	-	-28'198	-28'198
Nettobuchwerte 31.12.2020	13'211	49'166	62'377

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Der Zugang bei den immateriellen Anlagen im Bau begründet sich grösstenteils im Migrationsprojekt SAP/4 HANA.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2020 Anteil in %	2019 Anteil in %	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	47'610	59.9%	63.4%	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60.0%	60.0%	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51.0%	51.0%	Anschaffungswert
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	500	51.0%	51.0%	Anschaffungswert
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50.0%	50.0%	Anschaffungswert
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	100	42.5%	42.5%	Anschaffungswert
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	300	40.0%	40.0%	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35.0%	35.0%	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25.0%	25.0%	Anschaffungswert
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	4'000	25.0%	25.0%	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telebranche	3'000	23.5%	23.5%	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	2'150	16.3%	16.3%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	7.8%	7.8%	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	12'096	4.1%	4.1%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4.3%	4.3%	Anschaffungswert
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50.0%	50.0%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	16.7%	16.7%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10.3%	10.3%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	7.5%	7.5%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5.0%	5.0%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5.0%	5.0%	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke –, werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

Im Berichtsjahr hat Energie Wasser Bern an der Kapitalerhöhung des Wasserverbunds Region Bern AG nicht teilgenommen. Dadurch reduziert sich der Anteil an der Beteiligung auf 59.9 Prozent.

15 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden	Total Finanzanlagen
Bestand am 1.1.2019	72'630	67'735	140'365	4'898	125'556	270'818
Zugang	-	2'675	2'675	-	3'069	5'744
Abgang	-1'082	-230	-1'312	-1'249	-933	-3'494
Wertveränderung at equity	1'284	-	1'284	-	-	1'284
Wertberichtigungen	-	-1'055	-1'055	-	-650	-1'705
Bestand am 31.12.2019	72'832	69'125	141'955	3'649	127'043	272'647
Zugang	-	1'000	1'000	-	17'022 ¹⁾	18'022
Abgang	-	-21	-21	-1'216	-18'891 ¹⁾	-20'128
Wertveränderung at equity	1'283	-	1'283	-	-	1'283
Wertberichtigungen	-	-1'869	-1'869	-	-1'950	-3'819
Bestand am 31.12.2020	74'116	68'235	141'349	2'433	123'223²⁾	268'005

¹⁾ davon Übertrag Darlehen zwischen Tochtergesellschaften 11.3 Mio. CHF

²⁾ davon mit Rangrücktritt 25.9 Mio. CHF (Vorjahr 25.9 Mio. CHF).

Im Rechnungsjahr wurde auf dem Darlehen einer Tochtergesellschaft ein Forderungsverzicht von 1.0 Mio. CHF verbucht. In diesem Zusammenhang wurde das Impairment von 0.25 Mio. CHF auf dem Darlehen aufgelöst. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Zugang und Wertberichtigungen der zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen sowie in der Position Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden. Davon unabhängig wurde das Darlehen einer Beteiligung um 1.2 Mio. CHF wertberichtigt.

Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden enthält nebst dem Forderungsverzicht auch die in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgegliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und Darlehenstranchen.

Im Vorjahr wurden die Gesellschaften pvenergie ag, Thun Solar AG und Swiss Clever Energy AG umgegliedert. Die Umbuchung ist in den Positionen Zugang der zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen sowie in der Position Abgang der zu at equity bewerteten Beteiligungen enthalten.

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	19'969	15'156
Gegenüber der Stadt Bern	395	875
Gegenüber Nahestehenden	15'735	13'812
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36'099	29'843

17 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	15'052	44
Gegenüber der Stadt Bern	-	25'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'052	25'044

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen ausgewiesen. Die gegenüber der Stadt Bern im Vorjahr ausgewiesenen 25 Mio. CHF konnten amortisiert werden. Im 2020 wurden 15 Mio. CHF zur Rückzahlung (gegenüber Dritter) fällig.

18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Total von 15.5 Mio. CHF (Vorjahr 9.0 Mio. CHF) bestehen im Berichtsjahr zur Hauptsache aus Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen (TCHF 6'625), gegenüber staatlichen Stellen (TCHF 4'629) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 3'199).

Im Vorjahr bestanden diese hauptsächlich aus Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuerverwaltung (TCHF 2'674), dem nationalen Netzzuschlagsfonds (TCHF 1'933) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 2'533).

19 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	20'146	14'992
Gegenüber der Stadt Bern	560	-
Gegenüber Nahestehenden	4'250	1'220
Total passive Rechnungsabgrenzungen	24'956	16'212

20 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	25'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	875'000	890'000
davon fällig		
in 2-5 Jahren	325'000	190'000
nach 5 Jahren	550'000	700'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung. Innerhalb von 12 Monaten fällige Beträge werden in der Position kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Ziffer 17) ausgewiesen.

21 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	48'955	44'634
Gegenüber Nahestehenden	19'811	13'016
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	68'766	57'650

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

22 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2019	1'088	9'143	110'143	42'080	162'454
Bildung	-	-	11'759	2'854	14'612
Verwendung	-	-1'384	-8'786	-4'165	-14'335
Auflösung	-238	-479	-2'204	-	-2'920
Rückbuchung	-	-	-	488	488
Buchwert per 31.12.2019	850	7'281	110'911	41'257	160'299
Bildung	-	5'109	11'805	35'340	52'253
Verwendung	122	-1'413	-9'000	-2'844	-13'134
Auflösung	-972	-99	-4'455	-1'100	-6'626
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2020	-	10'878	109'260	72'653	192'791
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	-	1'362	4'893	31'338	37'593

Die per 31. Dezember 2020 verbleibende Steuerrückstellung wird aufgelöst, da die Steuern der dafür massgebenden Jahre definitiv veranlagt wurden. Die neu gebildete Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen über TCHF 5'109 betrifft Überbrückungsrenten. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Sanierung des Gaswerkareals in der Höhe von insgesamt 23.7 Mio. CHF, Rückstellungen aufgrund des Bundesgerichtsentscheids über die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 von 23.0 Mio. CHF sowie den Ökofonds (TCHF 6'372). Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

23 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2020				2019			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	65'739	2'849	2'912	Absicherung	59'806	3'207	10'099	Absicherung
Devisentermingeschäfte	-	-	-		-	-	-	
Total derivative Finanzinstrumente	65'739	2'849	2'912		59'806	3'207	10'099	

24 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2020	Stadt Bern 2019	Nahestehende Gesellschaften 2020	Nahestehende Gesellschaften 2019
Verkauf von Energie	16'876	18'040	4'284	4'126
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	15'831	15'476	5'325	5'283
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'330	4'963
Kauf von Energie und Wasser	-	-	133'927	137'954
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'774	8'749	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	3'355	2'173	4'943	4'827
Bezahlte Zinsen	15'407	15'462	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	129'914	131'783
Übrige kurzfristige Forderungen	50'377	10'128	4'849	1'177
Forderungen und Abgrenzungen	7'356	5'907	7'354	7'940
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	955	25'875	21'148	-12'592

¹⁾ inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Als nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die At-equity-Beteiligungen betrachtet.

25 Eventualverpflichtungen

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass seit diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2020 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2019) und wird als repräsentativ für 2020 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TCHF	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum Vorjahr ¹⁾	Abge- grenzte Beiträge ²⁾	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018			31.12.2020	31.12.2019
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-12'033	-33'924	-	-	-	10'225	8'713	8'125
Total	-12'033	-33'924	-	-	-	10'225	8'713	8'125

¹⁾ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr

²⁾ auf die Periode abgegrenzt

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1.4 Mio. CHF.

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 312 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern resp. nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

26 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf

die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten; Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, welches mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschied. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – soweit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Einen Punkt hat das Bundesgericht zur erneuten Prüfung im Sinne der höchstrichterlichen Erwägungen an die ElCom zurückgewiesen. Das Ergebnis daraus steht derzeit noch aus. Die finanziellen Auswirkungen hierzu können noch nicht beziffert werden.

27 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

28 Anzahl Mitarbeitende

	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	590	589

29 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2020	2019
Honorar für Revisionsdienstleistungen	94	97
Honorar für andere Dienstleistungen	56	27
Honorar an Revisionsstelle	150	124

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 5. März 2021 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 7. April 2021 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2020

Ergebnisverwendung in TCHF	2020
Jahresergebnis 2020	29'486
Ausschüttung an die Stadt Bern	-16'200
Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (sonstige Rückstellungen)	-1'800
Einlage in die Betriebsreserven	-11'486

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 4 bis 23) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 5. März 2021

Konzernrechnung 2020

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2020	%	2019	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	31)	430'398		466'258	
Aktivierete Eigenleistungen		19'105		18'604	
Andere betriebliche Erträge	32)	16'417		3'518	
Betriebsertrag		465'920	100.0	488'380	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	33)	-168'239	36.1	-177'592	36.4
Materialaufwand		-17'881	3.8	-20'721	4.2
Personalaufwand		-101'724	21.8	-96'960	20.0
Andere betriebliche Aufwendungen	34)	-58'171	12.5	-49'484	10.1
Betriebsaufwand		-346'014	74.3	-344'757	70.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		119'905	25.7	143'623	29.4
Abschreibungen und Wertberichtigungen	43/44)	-70'675	15.2	-75'727	15.5
Betriebsergebnis (EBIT)		49'230	10.6	67'896	13.9
Finanzergebnis	35)	-17'336		-17'921	
Veränderung Spezialfinanzierungen	36)	-4'112		-768	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		27'782	6.0	49'207	10.1
Steuern	37)	585		-69	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen		28'367	6.1	49'138	10.1
Minderheitsanteile		-1'002		-760	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteilen		27'365	5.9	48'378	9.9

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Umlaufvermögen		231'118	11.8	174'127	9.1
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		42'917		42'865	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38)	77'107		73'512	
Übrige kurzfristige Forderungen	39)	75'078		22'477	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	40)	4'826		6'779	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41)	31'190		28'494	
Anlagevermögen		1'733'715	88.2	1'737'951	90.9
Sachanlagen	43)	1'484'107		1'493'072	
Finanzanlagen	42)	187'059		195'194	
Immaterielle Anlagen	44)	62'549		49'685	
Total Aktiven		1'964'833	100.0	1'912'078	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		159'613	8.1	130'442	6.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45)	36'567		32'682	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	46)	40'458		41'486	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47)	17'438		10'812	
Kurzfristige Rückstellungen	51)	38'312		27'364	
Passive Rechnungsabgrenzungen	48)	26'838		18'098	
Langfristiges Fremdkapital		1'199'178	61.1	1'183'451	62.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49)	966'561		988'052	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	50)	68'766		57'650	
Langfristige Rückstellungen	51)	163'851		137'749	
Total Fremdkapital		1'358'791	69.3	1'313'893	68.8
Eigenkapital		579'508	29.5	577'016	30.2
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		472'143		448'638	
Jahresergebnis		27'365		48'378	
Minderheitsanteile		26'534	1.4	21'169	1.1
Minderheitsanteile		26'534		21'169	
Total Passiven		1'964'833	100.0	1'912'078	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in TCHF	2020	2019
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen	28'367	49'138
Veränderung Spezialfinanzierungen	4'112	769
Abschreibungen Sach- / immaterielle Anlagen	70'674	75'726
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'956	714
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	2'993	4'174
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	32'997	-1'456
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-11'737	-13'220
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-15'923	-103
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3'596	-4'079
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	1'953	96
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-5'156	466
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'455	9'477
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	14'953	-11'336
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	140'048	110'367
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-57'436	-52'578
Eigenleistungen für Investitionen	-19'105	-18'604
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	32'858	2'763
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-14'969	-5'627
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	120
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-	-43
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	77	80
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'753	-1'080
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	3'261	3'986
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-57'067	-70'984
Free Cashflow	82'981	39'383
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-6'372	-1'800
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-59	-167
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	2'610	2'070
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-22'517	-49'958
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-42'538	-66'055
Einfluss aus Währungsumrechnung	3	-5
Veränderung des Fonds	40'446	-26'677
Fonds am Anfang der Periode	49'249	75'926
Fonds am Ende der Periode	89'695	49'249
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	42'917	42'865
Kontokorrent Stadt	46'778	6'384
Total Fonds	89'695	49'249

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Kumulierte Währungseinflüsse	Total exkl. Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteilen
Bestand am 1.1.2019	80'000	474'491	-3'818	550'673	18'140	568'813
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-3'052	-	-3'052	2'436	-616
Jahresergebnis	-	48'378	-	48'378	760	49'138
Währungseinflüsse	-	-	-983	-983	-	-983
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-	-1'800	-	-1'800
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-167	-16'367
Bestand am 31.12.2019	80'000	501'818	-4'801	577'014	21'169	598'185
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-1'757	-	-1'757	4'422	2'665
Jahresergebnis	-	27'365	-	27'365	1'002	28'367
Währungseinflüsse	-	-	-544	-544	-	-544
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-6'372	-	-6'372	-	-6'372
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-59	-16'259
Bestand am 31.12.2020	80'000	504'853	-5'345	579'508	26'534	606'042

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Energie Wasser Bern (ewb) und ihre Tochtergesellschaften (in Summe «der Konzern») sind eine vornehmlich im Grossraum Bern tätige Unternehmensgruppe und versorgen ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk angewendet.

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Zahlen werden in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Ausnahme bildet der Ausweis des Grundkapitals der Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften, der in Lokalwährung angegeben wird. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Konzernrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom.

Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen werden erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, bewertet zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen erfasst. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert. Bei Vorliegen einer Verpflichtung zum Rückbau von Anlagen werden die Barwerte der geschätzten Rückbaukosten in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60-100
Kraftwerksanlagen	15-60
Verteilanlagen	25-40
Technische Anlagen Verteilung	15-40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5-20

Aktivierete Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als

Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Im Konzern werden keine reinen Renditeliegenschaften gehalten. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäude teile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden im Konzern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der jeweiligen Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt.

Beteiligungen von 20 bis 50 Prozent sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assoziierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind.

Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland, seit 2016 mehrheitlich indirekt über Beteiligungen an Gesellschaften, die entsprechende Anlagen betreiben. Damit verbunden

sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Energie Wasser Bern hat an der Kapitalerhöhung des Wasserverbands Region Bern AG nicht teilgenommen. Dadurch reduziert sich der Anteil an der Beteiligung auf 59.9 Prozent.

Im Vorjahr hat Energie Wasser Bern Anteile am Wasserverbund Region Bern AG verkauft, damit diese für den Zugang von neuen Mitgliedern eingesetzt werden konnten (Gemeinde Muri).

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tsd	2020 Anteil in %	2019 Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l. ¹⁾	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L. ¹⁾	Madrid, ES	Beteiligungen	EUR	295	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	47'610	59.9	63.4	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60.0	60.0	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	CHF	500	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50.0	50.0	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50.0	50.0	at equity
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	CHF	100	42.5	42.5	at equity
pvenergie AG	Niederörs	Energieproduktion	CHF	300	40.0	40.0	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35.0	35.0	at equity
Swiss Energie Service AG	Urtenen-Schönbühl	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33.3	33.3	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0	29.0	at equity
HelveticWind Itaila S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29.0	29.0	at equity
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	30'485	24.7	24.7	at equity
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	4'000	25.0	25.0	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25.0	25.0	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	23.5	23.5	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	16.7	16.7	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10.3	10.3	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ²⁾	7.5	7.5	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5.0	5.0	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5.0	5.0	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	CHF	2'150	16.3	16.3	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15.0	15.0	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15.0	15.0	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zug	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7	5.7	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	7.8	7.8	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	232	6.0	6.0	Anschaffungswert
Swisspower AG	Bern	Interessenvertretung	CHF	460	4.3	4.3	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	CHF	12'096	4.1	4.1	Anschaffungswert

¹⁾ in Liquidation²⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

31 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Nettoerlös (Division)		
Elektrizität	185'223	214'114
Gas	90'560	98'638
Fernwärme	25'272	25'111
Wasser	36'978	35'218
KVA	18'684	20'409
Telekom	7'347	6'687
Mobilität	2'714	2'602
Contracting	19'305	18'688
Energiedienstleistungen	33'553	34'801
Netzdienstleistungen	10'502	9'823
Services	260	167
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	430'398	466'258
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	388'623	425'538
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'639	33'516
Assoziierte Gesellschaften	8'136	7'204

32 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 16.4 Mio. CHF (Vorjahr 3.5 Mio. CHF) enthalten als einmaligen Effekt den Erlös aus dem Verkauf des Gaswerkareals von 15.8 Mio. CHF.

33 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 9.3 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Dies grösstenteils aufgrund folgender Positionen von Energie Wasser Bern (Stammhaus): Tiefere Beschaffungskosten in den Bereichen Gas und CO₂-Abgaben von 11.5 Mio. CHF, Strom von 1.9 Mio. CHF und KEV-Abgaben von 0.8 Mio. CHF. Auf der anderen Seite stiegen die Beschaffungskosten im Bereich Wasser um +1.0 Mio. CHF. Zudem wirkten sich die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösigen weniger positiv aus als im Vorjahr (+2.5 Mio. CHF 2020 zu +13.4 Mio. CHF 2019).

34 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2020	2019
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	25'293	20'767
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	2'006	1'143
Entsorgungsaufwand Dritte	3'882	3'441
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	127	81
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	2	54
Übrige betriebliche Aufwendungen	16'405	14'051
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	9'247	9'116
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	1'209	831
Total andere betriebliche Aufwendungen	58'171	49'484

Die Position Dienstleistungen Dritte für Unterhalt enthält im Berichtsjahr die Erhöhung der Rückstellungen für die Sanierung des Gaswerkareals von 4.85 Mio. CHF.

35 Finanzergebnis

TCHF	2020	2019
Zinsertrag Dritte	143	153
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'300	1'478
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	-6 61	-128
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	-960	-874
Übriger Finanzertrag	1'303	551
Aktiviere Bauzinsen	268	132
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-2'19 9	-1'977
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-15'407	-15'462
Übriger Finanzaufwand	-1'12 3	-1'794
Total Finanzergebnis	-17'336	-17'921

Im Berichtsjahr sind die Differenzen im übrigen Finanzaufwand auf Bewertungsdifferenzen in Fremdwährungen zurückzuführen. Im Vorjahr ist der Erfolg aus Beteiligungen vor allem durch die Bewertung der Aventron Holding AG geprägt.

36 Veränderung Spezialfinanzierung

Die Sparte Wasser legt 1.3 Mio. CHF und die Sparte Kehrrechtverwertung 2.80 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

37 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuer-

last gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern im Umfang von 0.1 Mio. CHF gebildet (Vorjahr: 0.1 Mio. CHF).

Per 31. Dezember 2020 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 0.1 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen innerhalb von 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Erläuterung 42).

Konsolidierte Bilanz

38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	69'117	67'120
Gegenüber der Stadt Bern	7'356	5'820
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'678	1'822
Wertberichtigungen (Delkredere)	-1'044	-1'250
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77'107	73'512

39 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	19'974	11'356
Gegenüber der Stadt Bern	50'377	10'128
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	4'727	993
Total übrige kurzfristige Forderungen	75'078	22'477

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten im Abschlussjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für in Folgejahren zur Rückzahlung fällig gewordenen Darlehen.

40 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Material- und Warenvorräte	5'355	5'213
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1'550	3'364
Wertberichtigungen	-2'079	-1'798
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	4'826	6'779

41 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	25'777	23'016
Gegenüber der Stadt Bern	-	86
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	5'413	5'392
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	31'190	28'494

42 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen ¹⁾	Total Finanzanlagen
Bestand am 1.1.2019	142'092	24'946	167'038	61	3'749	32'484	203'332
Zugang	43	50	93	-	35	4'279	4'407
Abgang	-	-80	-80	-	-1'263	-1'551	-2'894
Wertveränderung at equity	-7'789	-	-7'789	-	-	-	-7'789
Wertberichtigung	-	-314	-314	-	-	-400	-714
Währungseinfluss	-130	-108	-238	-2	-	-908	-1'147
Bestand am 31.12.2019	134'215	24'495	158'710	59	2'521	33'905	195'194
Zugang	-	-	-	-58	-	5'179	5'121
Abgang	-	-77	-77	-	-1'248	-6'419	-7'744
Wertveränderung at equity	-3'488	-	-3'488	-	-	-	-3'488
Wertberichtigung	-	-756	-756	-	-	-1'200	-1'956
Währungseinfluss	-4	-11	-15	-1	-	-52	-69
Bestand am 31.12.2020	130'723	23'651	154'374	0	1'273	31'412	187'059

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Die übrigen Finanzanlagen enthalten im Berichtsjahr eine Darlehensamortisation (Abgang von 5.5 Mio. CHF) sowie eine Wertberichtigung eines Darlehens (um 1.2 Mio. CHF) von beteiligten Unternehmen. Im Vorjahr hat Energie Wasser Bern die Firma Ormera AG mitbegründet.

43 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2019	6'894	273'372	1'119'725	84'643	10'830	1'495'466
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	7'072	455'468	2'353'475	84'643	29'590	2'930'248
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	16	1'209	28'367	40'409	1'181	71'182
Abgänge	-	-2'697	9'301	-	-2'228	4'377
Reklassifikation/Umbuchung	-	6'264	33'242	-41'116	1'267	-344
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	7'088	460'244	2'424'385	83'936	29'811	3'005'464
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-178	-182'095	-1'233'749	-	-18'760	-1'434'782
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-9'120	-58'623	-	-2'789	-70'572
Abgänge	-	-1'997	-6'680	-	1'640	-7'037
Reklassifikation/Umbuchung	-	-2'992	2'992	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-218	-196'204	-1'296'061	-	-19'909	-1'512'392
Stand per 31.12.2019	6'870	264'040	1'128'324	83'936	9'902	1'493'072
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	7'088	460'244	2'424'385	83'936	29'811	3'005'464
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	324	1'733	26'528	47'242	715	76'541
Abgänge	-	-20'494	-12'393	-	-2'364	-35'252
Reklassifikation/Umbuchung	-	7'801	43'772	-55'684	953	-3'159
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	7'412	449'283	2'482'291	75'494	29'114	3'043'594
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-218	-196'204	-1'296'061	-	-19'909	-1'512'392
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-4'942	-57'841	-	-2'602	-65'425
Abgänge	-	7'167	9'170	-	1'979	18'316
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	14	14
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	-258	-193'979	-1'344'733	-	-20'517	-1'559'487
Stand per 31.12.2020	7'154	255'304	1'137'558	75'494	8'597	1'484'107

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2020 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

44 immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2019	918	47'882	190	48'989
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	918	73'154	15'382	89'454
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	898	4'729	-	5'627
Abgänge	-	-3'752	-	-3'752
Reklassifikation/Umbuchung	-908	1'252	-	344
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	907	75'382	15'382	91'672
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-	-25'272	-15'193	-40'465
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-4'965	-190	-5'154
Abgänge	-	3'632	-	3'632
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-	-26'605	-15'382	-41'987
Stand per 31.12.2019	907	48'777	-	49'685
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	907	75'382	15'382	91'672
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	10'497	4'472	-	14'969
Abgänge	-	-2'950	-	-2'950
Reklassifikation/Umbuchung	1'806	1'352	-	3'159
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	13'211	78'256	15'382	106'849
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-	-26'605	-15'382	-41'987
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-5'249	-	-5'249
Abgänge	-	2'950	-	2'950
Reklassifikation/Umbuchung	-	-14	-	-14
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	-	-28'918	-15'382	-44'300
Stand per 31.12.2020	13'211	49'338	-	62'549

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

45 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	24'004	19'825
Gegenüber der Stadt Bern	396	875
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	12'167	11'982
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36'567	32'682

46 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	40'458	16'486
Gegenüber der Stadt Bern	-	25'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40'458	41'486

Generell enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie von langfristigen Verbindlichkeiten umgegliederte Darlehen, die im Folgejahr zur Rückzahlung fällig werden. Die gegenüber der Stadt Bern im Vorjahr ausgewiesenen 25 Mio. CHF konnten amortisiert werden. Im Rechnungsjahr wurden 15 Mio. CHF zur Rückzahlung (gegenüber Dritten) fällig.

47 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus folgenden grösseren Bilanzpositionen: Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen (TCHF 6'625), gegenüber staatlichen Stellen (TCHF 5'436) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 3'199).

Im Vorjahr bestanden diese hauptsächlich aus Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuerverwaltung (TCHF 2'674), dem nationalen Netzzuschlagsfonds (TCHF 1'933) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 2'533).

48 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	22'028	16'878
Gegenüber der Stadt Bern	560	-
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	4'250	1'220
Total passive Rechnungsabgrenzung	26'838	18'098

49 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	116'561	138'052
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	966'561	988'052
davon fällig		
in 2-5 Jahren	367'527	236'162
nach 5 Jahren	599'034	751'889

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden. Im Folgejahr fällige Darlehenstranchen werden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

50 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	48'955	44'634
Gegenüber assoziierten Unternehmungen	19'811	13'016
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	68'766	57'650

51 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2019	3'079	9'431	110'142	43'147	165'799
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	117	-	11'759	4'437	16'313
Verwendung	-8	-1'442	-8'786	-4'222	-14'458
Auflösung	-264	-479	-2'204	-82	-3'029
Rückbuchung	-	-	-	488	488
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2019	2'924	7'510	110'911	43'768	165'113
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	51	5'156	23'804	35'341	64'352
Verwendung	122	-1'469	-15'237	-2'788	-19'372
Auflösung	-1'073	-142	-4'455	-2'260	-7'930
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2020	2'024	11'055	115'023	74'061	202'163
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	34	1'409	4'893	31'976	38'312

Die neu gebildete Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen über TCHF 5'109 betrifft Überbrückungsrenten. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Sanierung des Gaswerkareals in der Höhe von insgesamt 23.7 Mio. CHF, Rückstellungen aufgrund des Bundesgerichtsentscheids über die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 von 23.0 Mio. CHF sowie den Ökofonds (TCHF 6'372). Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

52 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	200	298
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	249	402
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	449	700

53 Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern	Stadt Bern	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2020	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2019
	2020	2019		
Verkauf von Energie	16'876	18'040	3'720	3'451
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	15'831	15'476	4'416	3'753
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'533	4'978
Kauf von Energie und Wasser	-	-	120'844	125'715
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'774	8'749	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	3'355	2'173	1'211	885
Bezahlte Zinsen	15'407	15'462	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	32'737	34'280
Übrige kurzfristige Forderungen	50'377	10'128	4'727	993
Forderungen und Abgrenzungen	7'356	5'907	7'091	7'214
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	955	25'875	16'417	13'202

¹⁾ inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

54 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2020				2019			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	65'739	2'849	2'912	Absicherung	59'806	3'207	10'099	Absicherung
Zinsabsicherungsgeschäfte	20'000	-	4'015	Absicherung	20'000	-	3'670	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	85'739	2'849	6'927		79'806	3'207	13'769	

55 Eventualverpflichtungen

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen. Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern im Beitragsprimat versichert sind. Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften waren bereits im Beitragsprimat versichert. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2020 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2019) und wird als repräsentativ für 2020 beurteilt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitragsorientierte Pläne.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018			31.12.2020	31.12.2019
TCHF								
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-12'537	-35'247	-	-	-	10'993	9'429	8'837
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	737	536	546
Total	-12'537	-35'247	-	-	-	11'731	9'965	9'383

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 312 TCHF an die Gesellschaft.

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1.4 Mio. CHF.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern resp. nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

56 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf

die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten; Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, welches mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschied. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – soweit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Einen Punkt hat das Bundesgericht zur erneuten Prüfung im Sinne der höchstrichterlichen Erwägungen an die ElCom zurückgewiesen. Das Ergebnis daraus steht derzeit noch aus. Die finanziellen Auswirkungen hierzu können noch nicht beziffert werden.

57 Anzahl Mitarbeitende

	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	797.8	800.4

Der Wert entspricht den Vollzeitstellen inklusive Lernpersonal.

58 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben..

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 26 bis 45) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 5. März 2021

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch